Presse

Niedersachsen

LANDGERICHT OSNABRÜCK

Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

in der Woche vom 15. August 2022 bis 19. August 2022

Stand: 09. August 2022

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der COVID-19-Pandemie im Landgericht derzeit nur eine geringe Zahl von Plätzen für Zuschauerinnen und Zuschauer in den Sitzungssälen verfügbar ist. Bitte beachten Sie zudem die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 15.08.2022

Große Strafkammern

Saal 188

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr mit Fortsetzungen am:
18.08.2022
23.08.2022 u.
05.09.2022

12 KLs 10/22

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen eine jetzt 31-jährige Angeklagte, z.Zt. JVA Vechta, wegen des Vorwurfs des räuberischen Diebsstahls u.a. Vorwürfe.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.11.2021 in einem Supermarkt in Osnabrück diverse Waren eingesteckt zu haben, um sie ohne Bezahlung mitzunehmen. Nachdem eine Mitarbeiterin des Supermarkts sie wegen des vermuteten Diebstahls anhielt und kontrollieren wollten, soll die Angeklagte die Mitarbeiterin körperlich angegriffen und verletzt haben. Dabei soll es ihr darum gegangen sein, das Diebesgut für sich zu behalten. Auch einen weiteren Mitarbeiter des Supermarktes soll die Angeklagte im weiteren Verlauf angegriffen haben.

Am 02.12.2021 soll die Angeklagte in einem Geschäft in Osnabrück Bettwäsche mitgenommen haben, ohne sie zu bezahlen. Am gleichen Tag dann soll sie im selben Geschäft zwei Kissen an sich genommen haben, um sie wieder ohne Bezahlung mitzunehmen. Als eine Mitarbeiterin sie ansprach, soll die Angeklagte die Mitarbeiterin körperlich angegriffen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger sowie 1 Nebenklägerin und 14 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

10:00 Uhr

7 Ns 25/20

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Rieste.

Das Amtsgericht in Bersenbrück verurteilte den Angeklagte am 12.11.2019 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von sechs Monaten. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von sechs Monaten seit Rechtskraft des Urteils keine neue Fahrerlaubnis erteilen. Dem Angeklagten wurde zudem ein Fahrverbot von drei Monaten erteilt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.09.2018 in Rieste seiner ehemaligen Lebensgefährtin mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen zu haben, wodurch sie Schmerzen und leichte Verletzungen erlitten haben soll.

Am 16.11.2018 soll der Angeklagte öffentliche Straßen u.a. in Bersenbrück befahren haben, obwohl er gewusst haben soll, dass er die zum Führen des Fahrzeugs benötigte Erlaubnis der Verwaltungsbehörde nicht hatte und er unter dem Einfluss von Amphetamin gestanden haben soll.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Zeugin sowie 1 Bewährungshelfer geladen.

Dienstag, 16.08.2022

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188 — 5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 Ns 71/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen eine jetzt 35-jährigen Angeklagt. aus Haselünne.

Das Amtsgericht in Meppen verurteilte die Angeklagte am 21.04.2022 wegen Urkundenfälschung zu einer Freiheitsstrafe von 5 Monaten.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 17.12.2021 in einer Apotheke in Haselünne eine Kopie eines tatsächlich ausgestellten, aber bereits eingelösten Rezeptes vorgelegt zu haben, um dieses nochmals für Schmerz- und Schlafmittel einzulösen. Es sollen jedoch im Ergebnis keine Medikamente ausgegeben worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger sowie ein Bewährungshelfer geladen.

10:30 Uhr

5 Ns 75/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt anschließend in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 26-jährigen Angeklagten aus Bad Rothenfelde.

Das Amtsgericht in Bad Iburg verurteilte den Angeklagte am 07.03.2022 wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in 8 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 9 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zu verschiedenen Zeitpunkten auf seinem öffentlich, für jedermann einsehbaren Account in einem Messenger-Dienst u.a. Abbildungen von Hakenkreuzen und von Adolf Hitler eingestellt zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

14:00 Uhr

5 Ns 88/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt sodann in einem Berufungsverfahren gegen eine jetzt 62-jährigen Angeklagte aus Osnabrück.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte die Angeklagte am 09.05.2022 wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je 10,00 €.

Die Angeklagte soll im Kontext wiederholter Streitigkeiten mit ihren Nachbarn diese Mitte Februar 2021 verbal beleidigt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

Mittwoch, 17.08.2022

Große Strafkammern

Saal 6

2. Große Strafkammer – Wirtschaftsstrafkammer -

9:00 Uhr mit Fortsetzungen am:
23.08.2022
29.08.2022
01.09.2022 u.
22.09.2022

2 KLs 1/22

Die 2. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen einen jetzt 61-jährigen Angeklagten, z.Zt. JVA Oldenburg, wegen des Vorwurfs der Steuerhinterziehung.

Der Angeklagte soll 2014 erheblichen Grundbesitz geerbt und im selben Jahr veräußert haben. Indem er weder betreffend die Erbschaft noch betreffend die Veräußerung dem Finanzamt die zur steuerlichen Veranlagung erforderlichen Angaben übermittelt haben soll, soll er Steuern im Umfang von rund EUR 2,4 Mio. verkürzt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin sowie 6 Zeugen geladen.

Saal 3

15. Große Strafkammer

09:00 Uhr mit Fortsetzungen am 23.08.2022 und 24.08.2022

15 KLs 8/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 52-jährigen Angeklagten, z. Zt. JVA Oldenburg, wegen des Vorwurfs des besonders schweren Raubes.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit einem gesondert verfolgten Mittäter mit einem dritten Mann in dessen Wohnung Alkohol konsumiert zu haben. Plötzlich sollen der Angeklagte und sein Mittäter den dritten Mann bedroht und mit beschwerten Handschuhen geschlagen haben, um ihn an einer Gegenwehr zu hindern. Sie sollen dann elektronische Geräte und Bargeld eingesteckt und die Wohnung verlassen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger, 1 Dolmetscherin sowie 5 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 Ns 72/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 61-jährigen Angeklagten aus Melle.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 29.04.2022 wegen versuchten Betruges zu einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen zu je 55,00 €.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im März 2019 seiner Kfz-Versicherung wahrheitswidrig einen Unfall vom 23.03.2019 in Melle gemeldet zu haben, um eine Zahlung an den vermeintlichen Unfallgegner zu erreichen. Tatsächlich soll der vermeintliche Unfall jedoch bewusst von den Beteiligten herbeigeführt worden sein. Die Versicherung soll daher von Beginn an die Zahlung abgelehnt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger sowie 2 Zeugen geladen.

11:30 Uhr:

5 Ns 81/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 55-jährigen Angeklagten aus Dissen a.T.W.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 20.04.2022 wegen versuchter Anstiftung zur uneidlichen Falschaussage und wegen Beleidigung in 2 Fällen, davon in 1 Fall in Tateinheit mit unbefugtem Verbreiten eines Bildnisses, zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 8 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 24.02.2021 und 03.03.2021 auf seinem Account in einem sozialen Netzwerk selbstverfasste Beiträge verbreitet haben, in denen er einen Journalisten durch Bildmontagen herabgewürdigt haben soll. Zudem soll er in einem anderen Strafverfahren einen Zeugen dazu bewegt haben, zu seinen Gunsten vor Gericht unwahr auszusagen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Donnerstag, 18.08.2022

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188 — 7. Kleine Strafkammer

08:30 Uhr — **7 Ns 138/20**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 29-jährigen Angeklagten aus Minden.

Das Amtsgericht in Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 07.07.2020 wegen Anstiftung zur unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit Beihilfe zum unerlaubten Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren und 9 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, einen bereits verurteilten anderen Mann als Fahrer für einen Drogentransport vermittelt zu haben und auch selbst bei der Durchführung behilflich gewesen zu sein.

So soll der Angeklagte den anderen Mann am 13.02.2018 angewiesen haben, ihn und eine weitere Person auf einem Parkplatz in Enschede zu treffen, wo der Angeklagte eine Tasche mit 5.439 g Marihuana in den Kofferraum des Pkw gelegt haben soll. Sodann soll der Angeklagte mit dem anderen Mann zurück nach Deutschland gefahren haben. Dabei soll der Angeklagte weitere Anweisungen gegeben haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

13:00 Uhr — **7 Ns 9/21**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Tbilissi.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 03.11.2020 wegen gemeinschaftlichen Diebstahls zu einer Geldstrafe von 150 Tagessätzen zu je 30 €.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 02.11.2020 in Osnabrück in einem Modehaus gemeinsam mit einem früheren Mitangeklagten hochwertige Markenkleidung gestohlen zu haben. Dabei sollen der Angeklagte und der Mittäter von den Ladendetektiven gestellt worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher geladen.

Freitag, 19.08.2022

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr
mit Fortsetzungen
am
06.09.2022
13.09.2022
26.09.2022 u.
30.09.2022

5 Ns 66/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 47-jährigen Angeklagten, z.Zt. JVA Lingen.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 29.03.2022 wegen gewerbsmäßigen Bandenbetruges zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten.

Der Angeklagte soll als Teil einer größeren Gruppierung ab Spätsommer 2021 bei Betrugstaten durch falsche Anrufe bei vor allem älteren Menschen mitgewirkt haben. Der Angeklagte soll dabei die durch die Taten erlangten Gold- oder Bargeldmengen entgegengenommen haben, um den Weitertransport in die Türkei zu ermöglichen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

08:30 Uhr

7 Ns 145/21

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten X. aus Diepholz sowie den jetzt 41-jährigen Angeklagten Y aus Diepholz.

Das Amtsgericht in Nordhorn verurteilte die Angeklagten am 02.09.2021 wegen gemeinschaftlicher unerlaubter Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit

gemeinschaftlichem unerlaubtem Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge. Gegen den Angeklagten X. wurde eine Freiheitsstrafe von 7 Monaten verhängt, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde. Der Angeklagte Y. wurde eine Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten verhängt.

Die Angeklagten sollen am 14.01.2020 mit dem Zug aus den Niederlanden über Bad Bentheim nach Deutschland eingereist sein. Dabei sollen sie 48,7 g und 49,19 g Marihuana mit sich geführt haben. Die Drogen sollen jeweils teilweise zum Eigenkonsum bestimmt gewesen sein, teilweise aber auch zum gewinnbringenden Weiterverkauf.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständige sowie 1 Zeuge geladen.